

Lagebericht 2020

NOW GmbH
Nationale Organisation Wasserstoff-
und Brennstoffzellentechnologie
10623 Berlin



Gliederung

Inhalt

I Grundlagen des Unternehmens	2
Geschäftsmodell des Unternehmens	2
Entwicklung der Programme	2
a) Programm EM	2
b) Programm NIP.....	5
c) Programm NLL.....	10
d) Programm MKS.....	13
e) Unterstützung des BMU.....	15
f) BMVI-Beauftragung NaKoMo	16
g) BMWi-Beauftragung LNG-Betankungsschiffe.....	16
h) BMVI-Beauftragung zur Leitstelle Wasserstoff	17
II. Organisation der NOW GmbH	17
1. Die Organe der NOW GmbH	17
2. Organisationsstruktur der NOW GmbH.....	18
III. Wirtschaftsbericht	21
1. Geschäftsverlauf und Lage	21
a) Ertragslage.....	21
b) Finanzlage	24
c) Vermögenslage	25
2. Finanzielle Leistungsindikatoren	26
3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	27
4. Gesamtaussage	28
IV. Prognosebericht	28
V. Chancen- und Risikobericht	30

I Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die NOW GmbH wirkt an der Gestaltung und Umsetzung der Mobilitäts- und Energiewende an der Schnittstelle zwischen Industrie, Politik und Wissenschaft mit. Als bundeseigene GmbH ist sie vor allem im Bereich nachhaltige Mobilität innerhalb eines integrierten Energiesystems im Auftrag von obersten Bundesbehörden tätig. Ihre Aufgaben reichen von der Koordination und Umsetzung von Förderprogrammen über die Begleitung strategischer Stakeholder-Prozesse bis hin zur Umsetzung von Projekten, wie der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur und der Leitstelle Wasserstoff. Sie gestaltet den Transformationsprozess des Umstiegs von fossilen auf die Nutzung grüner Energieträger, sowohl auf kommunaler, als auch auf Landes- und Bundesebene mit, ist in internationalen Kooperationen tätig und engagiert sich für die Sichtbarkeit und Akzeptanz nachhaltiger Technologien auf gesellschaftlicher Ebene. Das technologische Spektrum ihrer Aufgaben umfasst die Bereiche Wasserstoff, Brennstoffzelle, Batterie, verflüssigtes Erdgas, und strombasierte Flüssigkraftstoffe (Power-to-Liquid-Kraftstoffe) über die gesamte Wertschöpfungskette. Ein noch junger aber bedeutender Aufgabenschwerpunkt ist der Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur über die bei der NOW GmbH angesiedelte Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur.

Entwicklung der Programme

a) Programm EM

Einleitung

Die seit 2009 bestehenden Aktivitäten der NOW GmbH im Bereich der batterie-elektrischen Mobilität basieren auf der aktuellen Beauftragung des BMVI vom 14.08.2019 mit einer Gültigkeit bis 31.12.2022.

Inhaltliche Grundlage dieser Beauftragung ist die seit dem Jahr 2015 bestehende *Förderrichtlinie Elektromobilität* des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Ein wesentlicher Bestandteil der Richtlinie ist die zielgerichtete Unterstützung der Flottenelektrifizierung in Deutschland, unter anderem über den Schwerpunkt der Beschaffung von Elektrofahrzeugen und betriebsnotwendiger Ladeinfrastruktur für Kommunen. Neben der Beschaffungs- und Konzeptförderung wird auch die Forschung und Entwicklung (FuE) im Bereich batterie-elektrische Mobilität subventioniert.

Ergebnisse der Programmumsetzung

Förderrichtlinie Elektromobilität BMVI

Über die gesamte Laufzeit der Richtlinie von Juni 2015 bis Dezember 2020 wurden insgesamt 15 Förderaufrufe durchgeführt. Hiervon erfolgte in 2020 ein gesonderter Aufruf auf der Basis des *Konjunktur- und Zukunftspaketes* der Bundesregierung zur Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Über alle Förderschwerpunkte hinweg konnten so bis zum Ende des Jahres 2020 über 1.000 Vorhaben bewilligt werden. Dadurch ist ein Fahrzeug- und Infrastrukturpotenzial von insgesamt ca. 18.400 Fahrzeugen und 8.500 Infrastruktureinheiten entstanden. Diese Maßnahmen werden seitens des BMVI mit ca. 379 Mio. Euro finanziert (siehe Abb.1).

<u>Förderschwerpunkt</u>	<u>Anzahl Vorhaben</u>	<u>Anzahl Fahrzeuge, Ladeinfrastruktur (LIS)</u>	<u>Förderung in Euro</u>
Forschung und Entwicklung	33	1.173 Fahrzeuge	49.487.589 €
	zzgl. 9 verbundener Beschaffungsvorhaben	631 LIS-Einheiten	19.959.028 €
Elektrofahrzeuge und Ladeinfrastruktur (Beschaffung/Invest)	369	5.733 Fahrzeuge	59.701.392 €
		2.543 LIS-Einheiten	
Elektrofahrzeuge und Ladeinfrastruktur (Beschaffung/Invest) im "Sofortprogramm Saubere Luft"	291	9.045 Fahrzeuge	210.009.731 €
		4.879 LIS-Einheiten	
Elektrofahrzeuge und Ladeinfrastruktur (Beschaffung/Invest) im "Konjunktur- und Zukunftspaket"	112	2.447 Fahrzeuge	29.499.071 €
		503 LIS-Einheiten	
Kommunale Elektromobilitätskonzepte	200	Keine Direkte Umsetzung	10.741.831 €
Summe	1.014	18.398 Fahrzeuge 8.556 LIS-Einheiten	379.398.642 €

Abb. 1: Förderung Elektromobilität per 31.12.2020

Sonderprogramm: Konjunktur- und Zukunftspaket (2020 bis 2021)

Zur Folgenbewältigung der COVID-19-Pandemie hat die Bundesregierung am 03.06.2020 ein Sonderförderprogramm mit einem Gesamtvolumen von 130 Mrd. Euro – davon 7 bis 8 Mrd. Euro für die Bereiche Elektromobilität und Wasserstoffstrategie - aufgelegt. Auf Basis dieses Sonderprogramms wurde im Jahr 2020 der Beschaffungsauftrag für Handwerker sowie kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) über die oben beschriebene Richtlinie umgesetzt, um konventionelle Fahrzeugflotten zeitnah auf elektrisch angetriebene Nutzfahrzeuge umstellen und Investitionen in die hierfür nötige Ladeinfrastruktur tätigen zu können. Insgesamt wurden 127 Anträge mit einem Antragsvolumen von ca. 32 Mio. Euro eingereicht. Davon erhielten insgesamt 112 Antragsteller bis zum Jahresende einen Zuwendungsbescheid mit einem Gesamt-

zuwendungsvolumen in Höhe von 29,5 Mio. Euro. Über diesen werden Anfang 2021 2.465 elektrische Nutzfahrzeuge und 503 Ladeinfrastruktureinheiten beschafft werden können.

Programmbegleitforschung und Monitoring

Das Ziel der Programmbegleitung durch die NOW GmbH ist die Zusammenführung und Auswertung der Projektergebnisse aus den oben beschriebenen Förderbereichen. Sie ist zudem Netzwerk zum Wissenstransfer und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Zusammenführung der Einzelergebnisse der Vorhaben. Die Begleitforschung baut dabei auf vier wesentlichen Themenfeldern auf: *Innovative Antriebe und Fahrzeuge*, *Ladeinfrastruktur*, *Rahmenbedingungen und Markt* sowie *Vernetzte Mobilität*. Neuerer Bestandteil der Programmbegleitung ist die Datensammlung, -aufbereitung sowie -analyse im *Zentralen Datenmonitoring (ZDM)*, die seit 2020 von der NOW GmbH betrieben wird und in diesem Zusammenhang die Nutzbarkeit und den Umfang des *ZDM* deutlich erweitert hat.

Die Begleitforschung im Themenfeld *Ladeinfrastruktur* flankiert den bundesweiten Aufbau von Ladeinfrastruktur (öffentlich, nicht-öffentlich) sowie deren Alltagsbetrieb analytisch und entwickelt Handlungsempfehlungen für die nationale Ausbaustrategie im Bereich Ladeinfrastruktur sowie für Anwender. Dabei werden die von den Nutzern übermittelten Daten und Informationen zur geförderten Ladeinfrastruktur von der NOW erfasst und ausgewertet.

Der Schwerpunkt bei *Rahmenbedingungen und Markt* liegt in der Prognose der batterie-elektrischen Marktentwicklung bis 2030, der Bewertung des dafür notwendiger Förderbedarfs, der Analyse von Elektromobilitätsmärkten in 7 Ländern sowie in der Erstellung eines anwendungs- und umsetzungsorientierten Handlungsleitfadens für Flottenbetreiber.

Der Dialog-Prozess *Leasing* von Politik, Verwaltung und Leasingbranche wurde im Jahr 2020 in eine zweite Phase überführt. Wesentliches Ziel der zweiten Phase ist die Erstellung einer Leasing-Roadmap gemeinsam mit den Leasinggesellschaften, welche basierend auf den Zielen der Bundesregierung den politisch angestrebten Hochlauf von geleaseten Elektrofahrzeugen bis zum Jahr 2030 aufzeigt und im Dialog mit der Branche insgesamt konkretisiert sowie Handlungs-, bzw. Steuerungsbedarfe offenlegt.

Weitere Aufgaben der NOW GmbH im Kontext der Programmumsetzung Elektromobilität

Die *Förderrichtlinie Elektromobilität* ist offen ausgelegt und ermöglicht damit die Förderung verschiedener Verkehrsträger und der Forschung und Entwicklung. Hinsichtlich des Bedarfs einer gezielten Marktaktivierung und Förderung im öffentlichen Verkehr sowie der Anpassung der zur

Verfügung stehenden Mittel und Quoten beriet die NOW GmbH das BMVI bei der Erarbeitung neuer Richtlinien zu alternativen Antrieben im Personennahverkehr und im Schienenverkehr. Diese Aktivitäten dienen der Marktaktivierung in Bereichen mit geringer Marktdurchdringung und sollen als Investitionsbeihilfen technologieoffen wirken. Gleichzeitig wächst die Bedeutung eines Abgleiches der Marktanforderungen verschiedener Technologien und Anwender, um möglichst nutzerorientierte und zielgerichtete Förderangebote bereitzustellen. Deshalb führte die NOW GmbH zahlreiche Markterkundungsgespräche und koordinierte verschiedene Abfrageprozesse im Stakeholderkreis.

Vor diesem Hintergrund stand auch in 2020 die weitere Umsetzung und Pflege bestehender internationaler und regionaler Netzwerke im Fokus. Über die Netzwerkarbeit der Programmbegeleitung findet seit mehreren Jahren eine Verknüpfung der Angebots- und Nachfrageseite statt. Die Zusammenarbeit auf internationaler Ebene wurde fortgesetzt, zum Beispiel im Rahmen des *Sino German Electro Mobility Innovation and Support Center (SGEC)*. Durch Aktivitäten und Projekte der Deutsch-Chinesischen Kooperation zu Elektromobilität mit Batterie- und Wasserstoff-Brennstoffzellentechnologie konnten auch in 2020 wesentliche Erkenntnisse zu spezifischen Marktentwicklungen gewonnen und in öffentlichkeitswirksamen Publikationen zur Verfügung gestellt werden.

Abgerundet werden diese Aktivitäten durch den regelmäßigen, programminternen Austausch mit den Bundesländern und Regionen. Regionale Bedarfe und Problemstellungen können so aufgenommen und in zukünftigen Aufrufen verarbeitet werden. Darüber hinaus können die Programmergebnisse mit Experten diskutiert werden. Seit der Gründung des *Nationales Kompetenznetzwerkes für nachhaltige, urbane Mobilität (NaKoMo)* in 2019 hat sich dieses Netzwerk zu einer aktiven Austauschplattform, besonders für kommunale Belange, entwickelt.

b) Programm NIP

Programmumsetzung

Das Programm NIP hat mit Vertrag vom 14.08.2019 eine Laufzeitprolongation bis 31.12.2022 erhalten. Innerhalb dieses seit 2008 bestehenden Programms wurden seit 2017 bis Ende 2020 auf Basis der *Förderrichtlinie für Maßnahmen der Forschung, Entwicklung und Innovation (26.09.2016)* und der *Förderrichtlinie für Maßnahmen der Marktaktivierung (18.10.2017)* des BMVI ca. 455 Mio. Euro für Vorhaben im Rahmen des *Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie* in den Bereichen Straße, Schiene, Wasser und Luft sowie in Sonderanwendungen durch den *Projekträger Jülich (PtJ)* unter Mitwirkung der NOW GmbH bewilligt. 53 % der Fördersumme fließen in Maßnahmen zu Forschung, Entwicklung und Innovation, 45 % in Maßnahmen der Marktaktivierung und weitere 1 % werden für Studien und

1% für die Regionen Förderung im Bereich *HyLand* aufgewendet.

<u>Bereich</u>	<u>Fördersumme in Euro</u>
FuE	239.247.748 €
Marktaktivierung	205.198.952 €
HyLand	6.751.466 €
Studien	3.242.597 €
Cluster	914.810 €
Gesamt	455.355.573 €

Abb. 2: Verteilung der BMVI-Mittel über die Anwendungsbereiche im NIP (Stand per 31.12.2020)

Forschung und Entwicklung

Die Hersteller von Wasserstoff- und Brennstoffzellenprodukten stehen vor der gemeinsamen Aufgabe, die deutsche (Zuliefer-)Industrie durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung von Produkten, Subsystemen und Komponenten entlang der Wertschöpfungsketten auf dem deutschen Markt – bzw. den internationalen Märkten – erfolgreich zu positionieren. Wesentliche Hürden sind – neben zu verbessernden Materialien, Leistungsdichte und Langzeitstabilität – die Kosten von Brennstoffzellen und Gesamtsystemen, insbesondere im Hinblick auf die Vorbereitung einer effizienten und damit kostengünstigen Serienfertigung für große Stückzahlen. 2020 wurden insgesamt Projekte mit einem Fördervolumen von 78 Mio. Euro, nach inhaltlicher Bewertung durch die NOW GmbH, neu bewilligt.

Marktaktivierung

Im Rahmen der Marktaktivierungsförderung des NIP endete der Förderaufruf zur Beschaffung von Brennstoffzellen-Pkw am 31.01.2020, auf dessen Basis bis Ende 2020 weitere 325 Brennstoffzellen-Pkw bewilligt werden konnten (siehe Abb. 2).

Im Herbst dieses Jahres wurden vier weitere Aufrufe zur Beschaffung von Produkten im Bereich Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie durch das BMVI veröffentlicht.

Förderaufruf	Thema	Pkw	Busse	N1 (exkl. Kehtmaschinen)*	Abfallsammel-fahrzeuge	Keht-maschinen	Züge	Schiffe	betriebliche Betankungs-infrastruktur	öffentliche Betankungs-infrastruktur	Elektrolyt-seure	kritische Infrastruktur	FFZ
1	Pkw/Busse	232	51	503					3		1		
2	Züge/Schiffe						43	1	3		1		
3	öffentliche Tankstellen									20	2		
4	kritische Infrastruktur											505	
5	Pkw/Busse	319	28						1		5		
6	grüne Intralogistik								4		1		168
7	öffentliche Tankstellen									23	2		
8	Pkw	325											
9	Abfallsammelfahrzeuge				35	8							
10	kritische Infrastruktur											553	
11	Elektrolyse											1	
12	Flurförderzeuge								1				
	Summe	876	79	503	35	8	43	1	12	43	13	1.058	168

*Fahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 2 Tonnen

Abb. 3: Übersicht geförderter Gegenstände der bisherigen Aufrufe im Rahmen der Marktaktivierung des NIP (Stand per 31.12.2020)

Busse

Im Jahr 2020 setzte die NOW GmbH die Netzwerktätigkeit innerhalb des Deutschen Brennstoffzellenbus-Clusters fort. Dieses Cluster bringt Busflottenbetreiber zusammen, berät bei der Beschaffung von Brennstoffzellenbussen und der notwendigen Wasserstoffinfrastruktur und fördert den Austausch zwischen Betreibern und Fahrzeugherstellern.

Zu Beginn des Jahres 2020 bestand das *Deutsche Brennstoffzellenbus-Cluster* aus 30 Mitgliedern. Als Folge zahlreicher Gespräche mit Nahverkehrsunternehmen, die entweder durch die bestehenden Mitglieder, durch die NOW GmbH oder durch Beratungstätigkeiten im Rahmen des *HyLand*-Programms auf das Cluster aufmerksam gemacht wurden, wuchs die Mitgliederzahl auf im Jahre 2020 47 Unternehmen an.

Schienerverkehr

Auf der Basis des 2019 neu im Bundeshaushalt implementierten Titels *Zuschüsse zur Förderung alternativer Antriebe im Schienenverkehr* konnte nach fachlicher Bewertung durch die NOW GmbH ein drittes Vorhaben zum Einsatz von sechs rein durch 100% grünem Wasserstoff angetriebenen Zügen auf der Strecke zwischen Basdorf und Wilhelmsruh (*Heidekrautbahn*) in Brandenburg auf den Weg gebracht werden.

Die durch die NOW GmbH beauftragten Marktanalyse *alternativer Antriebe im Schienenverkehr* führte zu der Prognose, dass bei einer konsequenten Umstellung von Diesel auf hybride Antriebe bis 2038, mit einem bundesweiten Neufahrzeugpotenzial von ca. 1.700 bis 2.500 Fahrzeugen zu rechnen sein wird.

Schifffahrt

Die durch die NOW GmbH beauftragte Studie *Strombasierte Kraftstoffe für Brennstoffzellen in der Binnenschifffahrt* hat in 2020 untersucht, unter welchen technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen und in welchen Marktsegmenten strombasierte Kraftstoffe in der Binnenschifffahrt sinnvoll eingesetzt werden können.

Daneben begleitete die NOW GmbH kontinuierlich laufende technische Förderprojekten und setzte die marktvorbereitenden Arbeiten bezüglich Richtlinien, Normen und Standards für seegängige Schiffe und Binnenschiffe fort.

Wasserstoffinfrastruktur

Gemäß des *Nationalen Strategierahmens* zur Umsetzung der *EU-Richtlinie zum Ausbau von*

Infrastrukturen für alternative Kraftstoffe (AFID) für den Pkw-Bereich verfolgt der Bund das Ziel von bundesweit 100 Wasserstofftankstellen, das weitgehend mit der Inbetriebnahme der 90. Wasserstofftankstelle per 31.12.2020 in Deutschland erfüllt wurde. Der Austausch mit den jeweiligen Interessengruppen sowie die inhaltlich-fachliche Begleitung der Thematik wurde dabei, z. B. bei Anwendungen im Bereich Schwerlast und der Eichkonformität von Wasserstofftankstellen durch die NOW GmbH koordiniert.

Luftfahrt

Für das Ziel einer emissionsfreien Personenluftfahrt auf Wasserstoff- und Brennstoffzellenbasis fördert das BMVI die Luftfahrtforschung im Rahmen des NIP bereits seit 2008, insbesondere für kleinere und mittelgroße Flugzeuge.

Im Fokus stehen dabei u. a. die Weiterentwicklungen des Antriebsstrangs sowie der Wasserstoffbevorratung. Während in aktuellen Forschungsflugzeugen, wie der *HY4*, Druckwasserstoff zum Einsatz kommt, wird für größere Flugzeuge zukünftig die Nutzung von flüssigem Wasserstoff angestrebt. Insgesamt konnten 2020 drei neue FuE-Projekte in diesem Bereich durch den Projektträger nach fachlicher Bewertung durch die NOW GmbH bewilligt werden.

Regionenförderung

Im Jahr 2019 startete die BMVI-Initiative *HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland* auf drei Ebenen: *HyStarter*, *HyExperts* und *HyPerformer*. Mit dem Wettbewerb wurden Kommunen und Regionen gezielt motiviert, in drei Phasen Ideen für integrierte Wasserstoffkonzepte zu entwickeln, auszuarbeiten und umzusetzen. Die NOW GmbH beriet hier bei der Auswahl der Regionen in allen drei Kategorien.

Insgesamt wurden neun *HyStarter*-Regionen bzw. Kommunen jeweils ein Jahr lang durch ein Konsortium aus Unternehmen inhaltlich beraten. Gemeinsam wurden Konzeptideen zu den Themen Wasserstoff und Brennstoffzellen auf der Basis erneuerbarer Energien im Verkehr entwickelt. Die hierbei entwickelten Feinkonzepte werden im Herbst 2021 veröffentlicht und sollen so interessierten Regionen als Blaupause zur Annäherung an das Thema dienen. Die *HyPerformer*-Förderung richtete sich an regionale Projektkonsortien, die bereits mit der Umsetzung von schon erarbeiteten Konzepten begonnen, und jeweils 20 Mio. Euro in Form von Investitionszuschüssen erhalten haben. Die NOW GmbH unterstützt in diesem Kontext das BMVI bei der Gestaltung der Förderrahmen und bildet die Schnittstelle für alle Wasserstoff-Regionen zum BMVI.

c) Programm NLL

Programmumsetzung

In dem am 18.11.2019 durch das Bundeskabinett verabschiedeten Masterplan Ladeinfrastruktur, wurde das BMVI für die Errichtung einer *Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur* zur Steuerung und Koordinierung des Ladeinfrastrukturaufbaus in Deutschland verpflichtet. Die NOW GmbH wurde daraufhin am 19.12.2019 vom BMVI mit dem Aufbau und Betrieb der *Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur (NLL)* mit einer Laufzeit per 31.12.2022 beauftragt. Die Arbeit der Leitstelle schließt die Aufgaben zur Umsetzung des Förderprogramms *Ladeinfrastruktur* (ehemals LIS) ein und ersetzte damit dieses bisherige Programm.

Die Kernaufgaben der Leitstelle Ladeinfrastruktur sind die Bedarfsberechnung, die Planung des koordinierten Aufbaus eines deutschlandweiten Schnellladenetzes, das Monitoring der Umsetzung, die Koordinierung der Bundes- und Landesaktivitäten sowie die Hilfestellung für Kommunen bei der Planung und Umsetzung des Ladeinfrastrukturaufbaus. Zu Beginn des Jahres 2020 nahm die *Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur* die Arbeit auf und wurde am 06.10.2020 durch den Minister des BMVI, Andreas Scheuer, offiziell eröffnet.

Ergebnisse aus den Aufrufen der Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur des BMVI

Für die Umsetzung der *Förderrichtlinie der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland* vom 13.02.2017 wurden durch das BMVI 300 Mio. Euro bereitgestellt. Seither gab es sechs Förderaufrufe, von denen bislang rund 261 Mio. Euro für knapp 31.000 Ladepunkte bewilligt wurden. Im Fokus steht der Aufbau von öffentlich-zugänglichen bzw. halb-öffentlich-zugänglichen Ladepunkten.

Förderaufruf	Anzahl der Anträge	beantragte Ladepunkte	beantragte Normal-ladepunkte	beantragte Schnell-ladepunkte	bewilligte Ladepunkte	bewilligte Normal-ladepunkte	bewilligte Schnell-ladepunkte	aufgebaute Ladepunkte	aufgebaute Normal-ladepunkte	aufgebaute Schnell-ladepunkte
1	1.317	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	6.825	5.495	1.330	6.284	4.965	1.319
2	1.591	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	5.228	4.726	502	3.936	3.688	248
3	1.148	11.910	5.335	5.461	5.150	3.573	1.577	1.208	1.055	153
4	1.235	9.063	3.494	5.451	5.267	2.103	3.164	316	267	49
5	1.094	11.348	5.028	5.972	5.547	3.480	2.067	31	31	0
6	832	8.322	2.963	5.240	2.235	1.153	1.082	0	0	0
Gesamt	7.217	40.643	16.820	22.124	30.252	20.530	9.722	11.775	10.006	1.769

Abb. 4: Ergebnisübersicht zu den sechs Förderaufrufen

Zwischenstand Förderprogramm für private Ladeinfrastruktur

Bei der Gestaltung des am 06.10.2020 veröffentlichten 1. Förderprogramms für private Ladein-

frastruktur hat die NOW GmbH dem BMVI beratend zur Seite gestanden. Im Rahmen der Umsetzung des Programms unterstützte die NOW GmbH bei der Definition zu den technischen Anforderungen und der Erstellung einer Übersicht förderfähiger Wallboxes. Das Budget für das Förderprogramm für private Ladeinfrastruktur beträgt bis Ende 2023 insgesamt 200 Mio. Euro. In diesem Förderprogramm wurden bis zum Ende 2020 bereits ca. 150.000 Anträge für rund 185.000 Ladepunkte beantragt.

Voraussetzung für den Aufbau von 1.000 Schnelllade-Standorten

Der mit dem BMVI unter Mitwirkung der NOW GmbH entwickelte Entwurf eines Schnellladegesetzes ging im Dezember 2020 an relevante Verbände, um deren Stellungnahmen einzuholen. In diesem Gesetz sollen Anwendungsbereiche (Pkw, Nutzfahrzeuge) und die Gewährleistungsaufgabe geregelt werden. Das Gesetz wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2021 vom Kabinett verabschiedet. Für 2021 ist die europaweite Ausschreibung für *1.000 Schnelllade-Standorten* in ganz Deutschland geplant.

StandortTOOL und FlächenTOOL

Das *StandortTOOL* stellt den aktuellen Stand der Ladeinfrastruktur in Deutschland sowie Prognoseszenarien für die Jahre 2022 und 2030 zum notwendigen Aufbau der Ladeinfrastruktur zur Verfügung.

Das von der NOW GmbH initiierte und koordinierte *FlächenTOOL* wurde im November 2020 veröffentlicht. Diese digitale Plattform gibt eine Übersicht über Liegenschaften in Deutschland, die für den Aufbau von Ladeinfrastruktur potenziell zur Verfügung stehen. Dadurch werden Flächeneigentümer und Investoren befähigt, sich miteinander zu vernetzen, um den zügigen Infrastrukturaufbau gemeinsam voranzutreiben.



Abb. 5: Ausschnitt der interaktiven Karte auf der Webseite des FlächenTOOL



Liegenschaften anbieten

Tragen Sie Ihre Liegenschaften in das FlächenTOOL ein und bewerben Sie diese mit einer individuellen Beschreibung und Fotos. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Fläche als Polygon in die Karte einzuzichnen. Sie entscheiden selbst, wie viele Informationen Sie bereitstellen möchten.



Im Team arbeiten

Im FlächenTOOL haben Sie die Möglichkeit, Ihre Institution (Unternehmen, kommunale Verwaltung, etc.) anzulegen. Liegenschaften können Sie im Team verwalten und mit einer gemeinsamen E-Mail-Adresse den Kontakt mit jenen, die hier investieren möchten, organisieren.

Abb. 6: Ausschnitt der Startseite (FlächenTOOL), auf der sich Investoren und Flächeneigentümer anmelden können.

Monitoring

Mit der von der NOW GmbH entwickelten Online-Plattform für die Berichterstattung aller geförderten Ladestationen des Bundesförderprogramms Ladeinfrastruktur *OBELIS* wird die Wirksamkeit von Fördermaßnahmen gemessen – beispielsweise die Anzahl der geförderten Ladepunkte. Die erhobenen Daten werden analysiert und die Erkenntnisse für die Ausgestaltung kommender Aufrufe genutzt.

d) Programm MKS

Programmumsetzung

Die NOW GmbH ist durch das BMVI seit 2017 beauftragt, die Umsetzung der *Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie (MKS)* zu begleiten. Die Beauftragung wurde zum Jahresbeginn 2020 verlängert und ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit einer Laufzeit bis 31.12.2022 terminiert.

In der Umsetzung der MKS sowie der Maßnahmen aus dem Klimaschutzprogramm 2030 liegt der Fokus auf einem breiten Markthochlauf alternativer Antriebe und Kraftstoffe in allen Anwendungsbereichen. Auch im Jahr 2020 wurde die Umsetzung vonseiten des BMVI konsequent vorangetrieben und weiterentwickelt. Hierbei unterstützt das MKS-Team der NOW GmbH das BMVI mit fachlicher Beratung und bei der Erarbeitung und Umsetzung von Marktanreizprogrammen.

Neue inhaltliche Schwerpunkte – neben den bereits laufenden Maßnahmen – stellen insbesondere die Themenfelder *Klimafreundliche Nutzfahrzeuge* sowie *Erneuerbare Kraftstoffe* dar. In diesem Zusammenhang assistiert die NOW GmbH dem BMVI bei der Konzeptionierung und Ausgestaltung neuer Fördermaßnahmen.

MKS-Pilotprojekte

Zur Weiterentwicklung der MKS werden technologie- und marktbereichsübergreifend diverse Investitions- und Modellvorhaben als Einzelvorhaben umgesetzt. Hier liegt der inhaltliche Schwerpunkt neuer Projekte, verstärkt auf Maßnahmen zur Treibhausgasminderung im schweren Straßengüterverkehr.

Neben der Förderung zukunftsweisender Vorhaben im Bereich alternativer Antriebe und Kraftstoffe für die Schifffahrt werden solche insbesondere auch im ÖPNV und im Straßengüterverkehr sowie im Bereich erneuerbarer Kraftstoffe umgesetzt. An dieser Stelle berät die NOW GmbH das BMVI mit ihrer fachlichen Expertise.

Förderrichtlinie LNG-Schiffe

Mit der Verlängerung der Richtlinie über *Zuwendungen für die Aus- und Umrüstung von Seeschiffen zur Nutzung von Flüssigerdgas (Liquid Natural Gas – LNG) als Schiffskraftstoff* um ein Jahr wird das Förderprogramm des BMVI fortgesetzt. Die Verlängerung des Programms erfolgte zum Jahresende 2020. Ein dritter Förderaufruf soll im Jahr 2021 erfolgen.

Förderung umweltfreundliche Bordstrom- und mobile Landstromversorgung

Mit der Richtlinie über *Zuwendungen zur Marktaktivierung alternativer Technologien für die umweltfreundliche Bordstrom- und mobile Landstromversorgung von See- und Binnenschiffen (BordstromTech-Richtlinie)* vom 26.03.2020 wurde ein neues Förderprogramm des BMVI eingeführt. Die Förderung soll einen Beitrag zur Reduktion von Belastungen durch Schiffsemissionen insbesondere in deutschen See- und Binnenhäfen leisten. Mit dem *BordstromTech*-Förderprogramm werden Investitionszuschüsse zur Ertüchtigung von See- und Binnenschiffen für die Landstromnutzung, zur Bordstromerzeugung aus alternativen Energiequellen oder für die Beschaffung mobiler (containerisierter, rollender oder schwimmender) Landstromsysteme in See- und Binnenhäfen gewährt. Die NOW GmbH übernimmt hierbei, ebenso wie bei der Richtlinie für LNG-Schiffe, die gesamte wissenschaftlich-technische Bewertung der Vorhaben.

Regulatorischer Rahmen

Neben der Förderung von alternativen Antrieben und erneuerbaren Kraftstoffen spielt der regulatorische Rahmen eine entscheidende Rolle für den Markthochlauf und den damit erzielbaren Beitrag zur Treibhausgasmindering. Die NOW GmbH unterstützte das BMVI im Jahr 2020 mit fachlichen Einschätzungen im Zusammenhang mit laufenden Gesetzesvorhaben.

Von besonderer Relevanz waren hierbei die Umsetzung der *Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED II)* in nationales Recht sowie die Novellierung des *Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG)*. Beide Maßnahmen sind auch Teil der Umsetzung der *Nationalen Wasserstoffstrategie*.

Förderung klimafreundlicher Nutzfahrzeuge

Im Rahmen des *Nutzfahrzeuggipfels* im November 2020 hat sich das BMVI mit Unternehmen und Verbänden auf eine gemeinsame Umsetzung für klimafreundliche Nutzfahrzeuge verständigt. Zur Erreichung der Klimaziele wurde im Zuge des *Nutzfahrzeuggipfels* das Gesamtkonzept *Klimafreundliche Nutzfahrzeuge* des BMVI vorgestellt, mit dem anhand von zehn Kernbotschaften die zentralen Anforderungen von Nutzern und Anbietern an Nutzfahrzeuge mit alternativen Antrieben und an die dazugehörige Infrastruktur dargelegt werden. Darüber hinaus werden die weitere Ausgestaltung der drei Kernmaßnahmen aus dem Klimaschutzprogramm 2030 skizziert sowie der Weg für eine zielgerichtete Umsetzung der Maßnahmen aufgezeigt.

Förderkonzept Erneuerbare Kraftstoffe

Im Bereich der erneuerbaren Kraftstoffe assistiert die NOW GmbH bei der Erarbeitung von Fördermaßnahmen zur Entwicklung regenerativer Kraftstoffe sowie Investitionen in Erzeugungsanlagen und beim Markthochlauf.

Im Rahmen der Umsetzung des Klimaschutzprogramms und der nationalen Wasserstoffstrategie wird in den nächsten Jahren auf den bisherigen Erfahrungen mit erneuerbaren Kraftstoffen auf- und die Förderung ausgebaut. Hierfür befinden sich Förderrichtlinien in der Ausarbeitung. Im Jahr 2020 war die NOW GmbH dem BMVI bei der Erarbeitung und Abstimmung einer Förderrichtlinie für Forschung und Entwicklung im Bereich regenerativer Kraftstoffe behilflich. Für die weiteren geplanten Fördermaßnahmen wurden in 2020 Konzepte erstellt und die Ausschreibung von notwendigen Vorstudien zu einzelnen Maßnahmen durch die NOW GmbH begleitet.

e) Unterstützung des BMU

Die Beauftragung der NOW GmbH durch das BMU zur Durchführung des Projektes *Operative Umsetzung von internationalen Projekten zur klimafreundlichen Nutzung von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien* wurde mit Vertrag vom 12.03.2020 bis Ende 2022 verlängert. Die zentralen Komponenten des Projekts sind die Fortsetzung der deutsch-japanischen Zusammenarbeit mit dem Ziel eines gemeinsamen Projektes sowie der Aufbau von Kooperationen mit Schwellen- und Entwicklungsländern.

Mit der Verabschiedung der *Nationalen Wasserstoffstrategie (NWS)* und insbesondere durch die Gründung der *Leitstelle Wasserstoff* liegt nun ein übergreifendes Gremium für Wasserstoff vor, welches in Teilen diese Aufgabe übernimmt. Durch die *Nationale Wasserstoffstrategie (NWS)* wurde der hierbei stattfindende multilaterale Austausch nun auch Teil eines ressortübergreifenden Interesses, die Kooperation mit Japan im Bereich Wasserstoff auszubauen. Eine erste Diskussion im Rahmen der *Energiepartnerschaft* fand bereits 2020 statt.

Im Rahmen der *BMU Exportinitiative Umwelttechnologien* hat die NOW GmbH 2020 ein Konzept zur Förderung von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien für dezentrale und netzferne Stromversorgung in Schwellen- und Entwicklungsländern erarbeitet. Die NOW GmbH unterstützt die Initiierung von Projekten durch Vernetzung sowohl in Deutschland als auch international, durch die Aufbereitung und Kommunikation zu Markt- und Technologieinformationen und durch detaillierte inhaltliche Beratung von potenziellen Antragstellern.

f) BMVI-Beauftragung NaKoMo

Mit Beauftragung vom 13.02.2020 mit einer Laufzeit per 31.12.2022 hat das BMVI die NOW GmbH mit der Unterstützung zum Aufbau einer Geschäftsstelle zum *Nationalen Kompetenznetzwerk nachhaltige, urbane Mobilität (NaKoMo)* beauftragt. Ziel des Netzwerkes *NaKoMo* ist es, eine zentrale Anlaufstelle für nachhaltige Mobilitätsthemen bei Bund, Land und Kommune zu werden, Personen miteinander zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen, Expertise beizusteuern und die Fördermöglichkeiten im Bereich Mobilität sichtbar zu machen. Die Instrumente für das Netzwerk sind zum einen eine digitale Austauschplattform (www.nakomo.de) und zum anderen diverse Veranstaltungsformate.

Mit Hilfe von Anzeigen in kommunalen Zeitschriften und der Präsentation des Netzwerkes auf Veranstaltungen - beispielsweise durch die Verankerung im Rahmen von thematischen Workshop-Reihen - wurde die Bekanntheit des *NaKoMo* deutlich verbessert.

Daneben wurde eine Jahreskonferenz mit dem Titel *STADT(UM)LAND.VERKEHR. Mobilität zwischen urbanen und ländlichen Räumen* im November 2020 durchgeführt. Am Veranstaltungstag waren in der Spitze über 700 Teilnehmende registriert und durchgängig haben ca. 400 bis 500 Personen die Veranstaltung verfolgt. Die *NaKoMo*-Jahreskonferenz konnte sehr gut mit der Veranstaltung zum *Bündnis für moderne Mobilität* verknüpft werden. Der NOW-interne kommunale Verbändedialog wurde zusätzlich genutzt, um das Netzwerk auch bei den kommunalen Spitzenverbänden zu platzieren. Die Mitgliederzahl auf der Austauschplattform hat sich deshalb im Laufe des Jahres um ca. 800 Mitglieder erhöht.

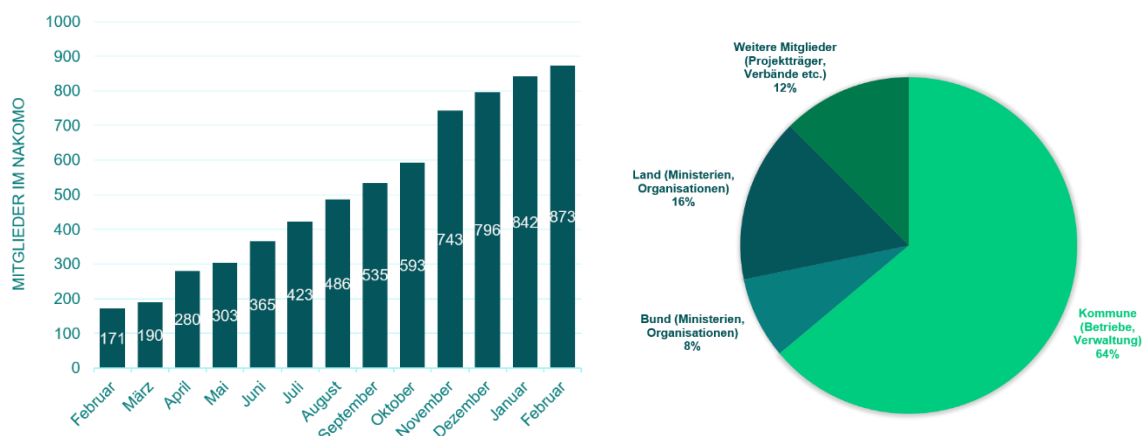


Abb. 7: Übersicht zur Mitgliederanzahl und -kategorisierung im Netzwerk NaKoMo

g) BMW-Bauftragung LNG-Betankungsschiffe

Die NOW GmbH wurde Ende 2020 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

(BMWi) mit der Unterstützung bei vorbereitenden Planungsmaßnahmen für ein neues Förderprogramm für LNG-Betankungsschiffe (LNG: liquefied natural gas) beauftragt. Die Schaffung des neuen Förderprogramms ist Bestandteil der Maßnahmen im Bereich Schifffahrt im Konjunkturpaket der Bundesregierung vom Juni 2020. Die Beauftragung der NOW GmbH umfasst die Beratung des BMWi bei den vorbereitenden Maßnahmen hinsichtlich der bedarfsgerechten Entwicklung eines neuen Förderprogramms für LNG-Betankungsschiffe. Dazu wurden im Beauftragungsjahr 2020 seitens der NOW GmbH diverse Voruntersuchungen und Markterkundungsgespräche mit Vertretern der maritimen Wirtschaft durchgeführt. Die Leistung der NOW GmbH umfasste im Beauftragungsmonat Dezember 2020 ferner auch die wissenschaftliche-technische Fachberatung bei der Erarbeitung eines Richtlinienentwurfs zur Förderung von LNG-Betankungsschiffen.

h) BMVI-Beauftragung zur Leitstelle Wasserstoff

Im Rahmen der am 10.06.2020 vom Bundeskabinett verabschiedeten *Nationalen Wasserstoffstrategie (NWS)* unterstützt die NOW GmbH mit Vertrag vom 22.12.2020 und einer Laufzeit per 31.12.2023 das BMVI in der *Leitstelle Wasserstoff*. Weitere Beteiligte der Leitstelle sind unter anderem die *Deutsche Energie-Agentur (dena)* und die *Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG)*. Im November 2020 wurde unter der Federführung der NOW GmbH mit dem Aufbau der initialen Strukturen und der Verständigung unter den beteiligten Organisationen zur Unterstützung der Nationalen Wasserstoffstrategie (NWS) begonnen.

II. Organisation der NOW GmbH

1. Die Organe der NOW GmbH

Die NOW GmbH hat die Organe Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Beirat und Geschäftsführung. Alleingesellschafterin der NOW GmbH ist, vertreten durch das BMVI, die Bundesrepublik Deutschland.

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus zwei Vertretern des BMVI, je einem Vertreter für das BMU, das BMBF und das BMWi. Amtierende Aufsichtsratsvorsitzende ist Frau Dr. Julia Reuss.

Der Beirat der NOW GmbH hat die Aufgabe, die Geschäftsführung der NOW GmbH bei der Umsetzung des NIP inhaltlich-fachlich zu beraten. Der Beirat setzt sich aus 19 Vertretern von Interessensgruppen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft im Bereich Wasserstoff- und Brennstoffzellen zusammen. Die aktuelle Liste der Beiratsmitglieder ist unter <https://www.now->

gmbh.de/ueber-now/struktur einsehbar. Der Beirat hat die Vorsitzenden Wolfdieter Böhler (Referatsleiter im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie für „gasförmige Energieträger“) und Dr. Oliver Weinmann (Vattenfall Europe Innovation GmbH). Der industrieseitige Beiratsvorsitzende Herr Dr. Oliver Weinmann ist ständiger Gast in den Aufsichtsratssitzungen der NOW GmbH.

2. Organisationsstruktur der NOW GmbH

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2020 war bereits geprägt von einem umfangreichen Transformationsprozess der NOW GmbH. Der deutliche Zuwachs an Beauftragungen, auch von anderen Ministerien als dem Hauptauftraggeber BMVI, machte, zur Erfüllung der vielen neuen anspruchsvollen Aufgaben, erhebliche Personaleinstellungen erforderlich. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts im März 2021, beschäftigte die NOW GmbH 76 Mitarbeiter mit einer befristeten Festanstellung, im Vorjahr waren es zum selben Zeitpunkt 49 Mitarbeiter. Mit Blick auf die aktuell in Verhandlung befindlichen zusätzlichen Beauftragungen, ist damit zu rechnen, dass sich der Personalstamm noch vor dem nächsten Jahreswechsel auf rund 150 Mitarbeiter verdoppeln wird.

Neu eingestellte Mitarbeiter erhalten grundsätzlich zunächst befristete Arbeitsverträge mit einer Laufzeit von zwei Jahren. Vor Ablauf der Befristung wird rechtzeitig geprüft, ob die Verträge verlängert werden können. Erst nach positiver Evaluierung und Prognose werden diese bis zum Ende der Laufzeit der Gesellschaft per 31.12.2026 prolongiert.

Für den am 14.08.2019 ausgeschiedenen Geschäftsführer/Sprecher Herrn Dr. Klaus Bonhoff ist am 15.05.2020, nach Genehmigung des Gesellschafters und der Beschlussfassung des Aufsichtsrats der Gesellschaft, ein neuer Geschäftsführer, Herr Kurt-Christoph von Knobelsdorff in der NOW GmbH bestellt worden. Die Gesellschaft wurde daher ab diesem Zeitpunkt und während des abgelaufenen Wirtschaftsjahres wieder von zwei Geschäftsführern (zweiter Geschäftsführer: Herr Wolfgang Axthammer) und der Prokuristin, Frau Inra von Wangenheim, vertreten. Der Geschäftsführer Herr Wolfgang Axthammer ist nach dem Bilanzstichtag durch den Gesellschafter mit Beschluss vom 25.01.2021 zum 31.01.2021 abberufen worden. Die Geschäftsführung ist daher seit dem 01.02.2021 mit nur einem Geschäftsführer besetzt. Es wird angestrebt, den vakanten Posten baldmöglichst wieder zu besetzen.

In den Organisationseinheiten der NOW GmbH sind per 31.12.2020 die folgenden Stellen besetzt bzw. vorgesehen:

- Im Bereich der Geschäftsführung der Gesellschaft sind 2 Geschäftsführer mit jeweils 1 Assistentin der Geschäftsführung beschäftigt.

- 1 Stelle ist für den Bereichsleiter Verkehr und Infrastruktur vorgesehen, die derzeit noch unbesetzt ist.
- 1 Mitarbeiter ist in der Stabsstelle Recht als Justiziar der Gesellschaft tätig.
- 1 weitere Stabsstelle ist für den Bereich IT bewilligt, aber noch unbesetzt per 31.12.2020.
- Im Bereich NIP sind insgesamt 9 Mitarbeiter (Bereichsleiter, Programm- und Teamleiter, und Programmmanager) in den Bereichen Brennstoffzelle, Stationäre Brennstoffzelle, Spezielle Märkte sowie Grüne Logistik und Stromversorgung mit kritischen Infrastrukturen tätig. 2 Stellen für den Teilbereich Wasserstoffinfrastruktur und Infrastruktur Wasserstoff & Hyland sind per 31.12.2020 noch unbesetzt. Der Bereichsleiter Spezielle Märkte ist zugleich als Geschäftsführer bestellt.
- Das Team EM besteht, unter Führung eines Programm- und Teamleiters, aus 8 Mitarbeitern. Die Stelle Datenmonitoring/Datenbanken ist per 31.12.2020 noch unbesetzt.
- Das Team MKS verfügt über 8 Mitarbeiter, inklusive dem Programm- und Teamleiter.
- Der Bereich LIS ist mit Beginn 2020 aufgegangen in der NLL, die mit inzwischen 21 Stellen, inklusive 2 Leitern der Leitstelle, 18 Managern und 1 Teamassistentin personell ausgestattet ist. Hiervon sind 4 Stellen per 31.12.2020 noch unbesetzt.
- Die neue Leitstelle Wasserstoff ist vertraglich mit 2 Stellen besetzt, wovon die Stelle in Leitungsfunktion bereits besetzt werden konnte. Der 2. Mitarbeiter wurde per 31.12.2020 noch gesucht.
- Der Bereich Internationale Kooperation ist mit 5 Mitarbeitern, inklusive einem Programmleiter, aufgestellt. Die Stelle des Programmleiters ist per 31.12.2020 noch vakant.
- Alle Programmbereiche haben Schnittstellen zum Aufgabengebiet Kommunikation/ Wissensmanagement und kommunale Netzwerke, in dem 13 Mitarbeiter, einschließlich des Bereichsleiters tätig sind. Die Stelle Wissensmanagement Live-Kommunikation war per 31.12.2020 noch freibleibend.
- Im administrativen Bereich der NOW GmbH sind 8 Mitarbeiter tätig, hiervon 4 für Finanzen und Controlling (Bereichsleiter und Assistenzen) und 4 für weitere administrative Tätigkeiten (1 MA: Prozesse, Berichte und Programmanalysen, 2 MA: Personalbeschaffung und -entwicklung, 1 MA: Projektmanager).

III. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf und Lage

a) Ertragslage

Seit 2017 sind auf Basis der in 2016 geschlossenen Rahmenvereinbarung mit dem BMVI separate Einzelbeauftragungen für Programme, auch aus anderen obersten Bundesbehörden möglich. Diese Öffnung hat zur Folge, dass die NOW nicht nur durch das BMVI sondern inzwischen auch durch andere Ministerien beauftragt wird. So konnte die NOW GmbH ebenfalls Aufträge aus dem BMWI und BMU generieren, die über das Jahr 2020 hinausreichen. Andere Oberste Bundesbehörden werden in 2021 folgen. Die NOW GmbH wird weiterhin ausschließlich über Bundesmittel finanziert und tritt daher, als reine Programmgesellschaft des Bundes, weder frei am Markt auf, noch agiert sie mit Gewinnerzielungsabsicht.

Für die Finanzierung ihrer Tätigkeit werden lediglich Mittel zum Selbstkostenpreis im Voraus und für die Dauer der einzelnen Beauftragung kalkuliert und vertraglich vereinbart. Der jährliche Gesamtbedarf wird dem Gesellschafter in einem konsolidierten Wirtschaftsplan, jeweils für das Folgejahr, zur Genehmigung vorgelegt. Die Mittelauszahlung durch die einzelnen Auftraggeber erfolgt per Anforderung gewöhnlich vorschüssig im Drei-, bzw. Sechsmonatsturnus und dient einzig der Finanzierung der Aufwendungen für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs (Selbstkosten) sowie der im Zusammenhang mit den zu erbringenden Leistungen entstehenden Fremdleistungen.

Buchgewinne werden nicht ausgeschüttet. Liquiditätsreste, aufgrund von im abgelaufenen Wirtschaftsjahr nicht verbrauchter Geldmittel, werden über eine jährlich zu erstellende kame-ralistische Einnahmen-Überschuss-Abrechnung per 31.12. ermittelt und auf den Liquiditätsbedarf des 2. Quartals des darauffolgenden Wirtschaftsjahres angerechnet.

Die NOW GmbH finanziert sich daher, auch aus steuerlicher Sicht (Verbindliche Auskunft des Finanzamts für Körperschaften I Berlin v. 18.02.2016), über reine Zuschüsse des Bundes, die im Sinne des Umsatzsteuergesetzes nicht steuerbar sind.

Die per 31.12.2020 wirksamen Einzelbeauftragungen für die Programme EM, NIP, NLL, MKS, BMU und NaKoMo haben eine Laufzeit per 31.12.2022. Eine 2. Einzelbeauftragung aus dem BMU (Umsetzung internationaler Projekte) hat eine Laufzeit per 31.12.2024. Die Ende 2020 neu gegründete Leitstelle Wasserstoff (LSW) hat eine Laufzeit per 31.12.2023. Hinzu kommt eine kleinere Beauftragung aus dem BMWi für Liquid Natural Gas (LNG), die bis 28.02.2021 befristet ist. Für eine positive Prognose spricht, dass noch in 2020 Verhandlungen über die Aufstockung der Fördermittel für das Programm NLL und die Verlängerung bis einschließlich

2024 begonnen haben. Weitere, zum Teil deutliche Aufstockungen der anderen Bereiche befinden sich ebenfalls bereits in Verhandlung. Damit ist die NOW GmbH auch unter sonst gleichen Bedingungen bis zum Wirtschaftsjahresende 31.12.2022 vertraglich ausfinanziert.

Von den 8 Einzelbeauftragungen für das Geschäftsjahr 2020 sind 2 Beauftragungen (LNG, LSW) nach der Genehmigung des Wirtschaftsplans für das Jahr 2020 hinzugekommen. Dieser Wirtschaftsplan in seiner dem Aufsichtsrat vorgelegten Fassung vom 22.06.2020 mit einem Gesamtansatz von 13.040.415 €, wurde am 30.06.2020 (47. Gesellschafterbeschluss) vom Gesellschafter genehmigt.

Im Einzelnen betragen die vertraglichen vereinbarten Zuschüsse für Programme in 2020:

- EM 1.785.717 € (Vorjahr 1.184.640 €),
- NIP 2.494.266 € (Vorjahr 1.911.624 €),
- NLL 6.582.680 € (Vorjahr 1.265.720 €)
- MKS 1.301.391 € (Vorjahr 1.108.195 €) sowie
- BMU 442.721 € (Vorjahr 69.286 €)
- NaKoMo 433.640 €
- LSW 22.510 €
- LNG 8.880 €

Die später hinzugekommenen budgetmäßig kleiner einzustufenden Beauftragungen LSW und LNG erhöhen diesen Betrag von 13.040.415 € auf insgesamt 13.071.805 €, haben jedoch für die Liquidität zum 31.12.2020 keinen positiven Effekt, da sie nicht mehr im Wirtschaftsjahr 2020 zur Auszahlung kamen. Daher sind in dem genehmigten Gesamtbudget in Höhe von 13.040.415 €, im abgelaufenen Wirtschaftsjahr - unter Anrechnung von Ausgaberesten des Jahres 2019 in Höhe von 392.127 € in jeweils vorschüssig zahlbaren Quartals-, bzw. Halbjahrestanchen 11.774.705 € angefordert und ausgezahlt worden. Hiervon verblieb aus dem Wirtschaftsjahr 2020 auf dem Geschäftskonto der NOW GmbH noch ein Kassenrest von 4.445.032 € der vereinbarungsgemäß auf die Anforderung der liquiden Mittel für das 2. Quartal 2021 angerechnet werden wird.

Zuzüglich sonstiger Erträge aus Erstattungen in Höhe von 18.409 € standen der NOW GmbH im Wirtschaftsjahr 2020 nach kameralistischer Rechnung somit finanzielle Mittel in Höhe von 11.793.114 € zur Verfügung, von denen 7.348.082 € verausgabt worden sind.

Die als Vorauszahlung für das 1. Quartal des Wirtschaftsjahres 2021 bereits in 2020 erhaltenen Finanzmittel in Höhe von insgesamt 3.430.545 € wurden per 31.12.2020 als passiver Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz 2020 ausgewiesen und somit zutreffend nicht er-

tragswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung für 2020. Die Kassenreste, bzw. unverbrauchten Restmittel des Jahres 2020 aus den einzelnen Programmen, in Höhe von insgesamt 4.445.032 €, wurden als Sonstige Verbindlichkeiten Rückführung Vergütung passiviert und flossen somit ebenfalls nicht ertragserhöhend der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2020 zu. Vereinbarungsgemäß verbleiben diese Mittel auf dem Geschäftskonto der NOW GmbH und werden im neuen Wirtschaftsjahr auf die Vorauszahlungen der Auftraggeber für das 2. Quartal 2021 angerechnet.

Durch diese bilanzielle Darstellung ergibt sich eine noch deutlichere Abweichung zwischen kameralistischen Einzahlungen und bilanziellen Erträgen (kameralistisch: 11.793.114 € Mittel; handelsrechtlich 7.352.039 € Erträge aus Zuschüssen).

In der nachstehenden Übersichtstabelle wird die kameralistische Betrachtung über Einnahmen und Ausgaben zum Stichtag 31.12.2020 dargestellt:

NOW GmbH Übersicht Kameralistik 2020									
2019	EM	NIP	NLL	MKS	BMU	NaKomo	LSW	LNG	Σ
	Werte in €	Werte in €	Werte in €	Werte in €	Werte in €	Werte in €	Werte in €	Werte in €	Werte in €
Vertraglich vereinbarte Vergütung pro Beauftragung für 2020	1.785.717	2.494.266	6.582.680	1.301.391	442.721	433.640	22.510	8.880	13.071.805
Kontostand des Geschäftskontos per 01.01.2020									2.000.124
Enthaltene Kassenreste 2019 per 01.01.2020	122.500	94.068	93.352	65.776	16.431				392.127
./ Enthaltene Vorauszahlungen für 2020 aus Kontostand per 01.01.2020	406.020	561.837	366.907	273.233					1.607.997
Ausgezahlte Vergütungen Gesamt 2020	1.406.523	2.064.101	6.582.680	1.168.350	264.445	288.606	0	0	11.774.705
+ Sonstige Erträge 2020	1.365	1.927	3.614	11.503	0	0	0	0	18.409
= Verfügbare Mittel 2020	1.407.888	2.066.028	6.586.294	1.179.853	264.445	288.606	0	0	11.793.114
./ Ausgaben 2020	-1.161.192	-1.775.478	-3.021.191	-1.009.284	-134.672	-230.214	-16.051	0	-7.348.082
Zu- und Abführung aus Umlagen	28.464	44.084	75.345	24.840	-88.988	-71.505	-7.040	-5.200	0
= Unverbrauchte Restmittel 2020	275.160	334.634	3.640.448	195.409	40.785	-13.113	-23.091	-5.200	4.445.032
+ Kontostand per 31.12.2020									7.836.307
./ Vorauszahlungen für 1. Quartal 2021	-455.115	-619.025	-1.760.709	-410.418	-107.980	-65.400	0	-11.898	-3.430.545
Auszahlung 2020, angerechnet in 2019 DZLR		39.270							39.270
= Unverbraucher rückzahlbarer Kassenrest 2020, abzuziehen bei Vorauszahlungen für das 2. Quartal 2021 (Rückrechnung)									4.445.032

Abb. 9 Diese Übersicht enthält keinerlei Abschreibungen, Rückstellungen, Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten oder Sonstige Aktiva oder Passiva und ist daher mit der handelsrechtlichen Bilanz per 31.12.2020 nicht vergleichbar.

Die Summe der Sonstigen betrieblichen Erträge nach handelsrechtlicher Rechnungslegung in der Gewinn- und Verlustrechnung 2020 beträgt 7.352.039 € (Vorjahr 5.280.447 €). Die Personalkosten beliefen sich in 2020 für durchschnittlich 64 Mitarbeiter auf 4.169.464 € (Vorjahr 3.069.374 € für durchschnittlich 40 Mitarbeiter). Für bezogene Dienstleistungen wurden 1.147.357 € (Vorjahr 847.258 €) verausgabt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wie Mieten, Versicherungen, Werbe- und Reisekosten betragen 1.331.776 € (Vorjahr

1.038.420 €). Für Investitionen in Sachanlagen wurden 515.519 € (Vorjahr 67.609 €) aufgewendet. Die Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände bezifferten sich auf insgesamt 249.483 € (Vorjahr: 161.000 €). Hiervon sind 56.640 € als Aktivposten geleistete Anzahlungen abgegrenzt worden. Die Anzahlungen betreffen die Webseite und die Webapplikationen für das Programm Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur. Ohne diesen zusätzlichen Aktivposten betragen die Zugänge bei den Immateriellen Vermögensgegenständen 192.843 € (Vorjahr: 90.929 €).

Unter Berücksichtigung der zulässigen Abschreibungen für den Werteverzehr des Anlagevermögens in Höhe von 211.174 € (Vorjahr 120.402 €) und der bilanziellen Abgrenzungen verbleibt nach der Neutralisierung der oben genannten Zuflüsse ein handelsrechtlicher Überschuss von 492.383 € (Vorjahr 204.925 €).

b) Finanzlage

Die NOW GmbH ist als Gesellschaft zur Förderung von strukturpolitisch gewollter Wirtschaftsentwicklung, als sogenannter echter Zuschussempfänger (vgl. z.B. BFH-Urteil vom 13.11.1997 - V R 11/97, UStR 2008 Abschnitt 150 Abs. 7 und 8) anerkannt.

Da die NOW GmbH als reine Zweckgesellschaft des Bundes und als Non-Profit-Organisation nicht gewerblich tätig ist, generiert sie, nach wie vor, keine steuerbaren Umsätze. Sie fungiert als Programmgesellschaft des Bundes, die lediglich nicht steuerbare, sonstige Erträge zur Bestreitung ihrer Kosten zur Aufrechterhaltung ihres Geschäftsbetriebs erhält. Damit ist sie den sonst üblichen Marktmechanismen nicht unterworfen und es bestehen demnach keine mit unternehmerisch tätigen Unternehmen vergleichbaren finanziellen Risiken und keine Notwendigkeit der Generierung von Umsatzerlösen zur Deckung der Aufwendungen.

Die Deckung der geplanten Ausgaben für ein jedes Geschäftsjahr ist mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans und dem Passus, dass eventuelle Überschreitungen unverzüglich dem Auftraggeber mitzuteilen sind (§ 3 der Einzelbeauftragungen) erfüllt. Hieraus lässt sich insoweit zwar keine generelle Nachschusspflicht ableiten, aber sollte nach einer meldepflichtigen Warnung, eine Einzelprüfung des Auftraggebers ergeben, dass eine solche Budgetaufstockung als notwendig erachtet wird, kann dies nachträglich positiv entschieden werden. Die Bildung von Rückstellungen im Sinne von § 249 HGB wird daher als nicht notwendig bewertet. Die Deckung der Kosten des Geschäftsbetriebs der NOW GmbH war daher jederzeit gesichert.

Der jeweilige Liquiditätsbedarf für 3 Monate wird 6 Wochen vor dem vorausgehenden Quar-

talsende ermittelt und nach Prüfung durch das zuständige Referat des jeweiligen Bundesministeriums vorschüssig und im allgemeinen ohne Verzug über die Bundeskasse ausgezahlt.

Die NOW GmbH verfügt über ein Geschäftskonto, über das sämtliche Geschäftsvorfälle des Unternehmens abgewickelt werden. Die Ausgabenpolitik der NOW GmbH ist hiermit problemlos chronologisch und transparent für sachverständige Dritte nachvollziehbar. Erstattungsvorgänge von Programmkonto zu Programmkonto wegen Gemeinkostenumlagen und der sonst notwendigen Konto-zu-Konto-Überweisungen entfallen somit.

Die Aufnahme, bzw. Vergabe von Krediten ist der NOW GmbH satzungsgemäß verboten. Dementsprechend unterhält die NOW GmbH keinerlei geschäftliche Kreditverhältnisse. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen lediglich Posten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und werden regulär bereits zu Beginn des ersten Quartals eines jeden neuen Wirtschaftsjahres beglichen.

c) Vermögenslage

Das durch die Gesellschafterin Bundesrepublik Deutschland per 18.02.2008 vollständig eingezahlte Stammkapital beträgt satzungsgemäß 25.000 €.

Die NOW GmbH darf keine Kapitalrücklagen bilden. Nicht verbrauchte Kassenbestände zum 31.12. eines abgelaufenen Wirtschaftsjahres werden jeweils auf den Finanzierungsbedarf des Folgejahres angerechnet. Die Kassenreste aller Programmbereiche des Wirtschaftsjahres 2020 von insgesamt 4.445.032 € werden demzufolge vereinbarungsgemäß mit der Vorauszahlung für das 2. Quartal des Folgejahres 2021 verrechnet, und zwar indem sie der Mittelanforderung als Guthaben vom für dieses Quartal ermittelten auszahlenden Liquiditätsbedarf abgezogen werden.

Die NOW GmbH hatte zum Jahresende 2020 satzungsgemäß weder kurzfristige Verbindlichkeiten aus Kontokorrent gegenüber Kreditinstituten, noch sonstige Darlehen aufgenommen. Es bestanden lediglich einige Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen (29.302 €), die nach dem Bilanzstichtag eingegangen waren oder wegen der Feiertage zum Jahresende noch nicht „sachlich richtig“ zur Zahlung freigegeben worden waren.

Aufgrund der sehr hohen, im Wirtschaftsjahr 2020 angefallenen überschüssigen Liquiditätsreste von 4.445.032 (Vorjahr: 392.127 €), die als Sonstige Verbindlichkeiten passiviert sind sowie der erhaltenen Mittelvorauszahlung für das Wirtschaftsjahr 2020 - ebenfalls passiviert als Rechnungsabgrenzungsposten 3.430.545 € (Vorjahr 1.607.997 €) - ist die Bilanzsumme

mit 8.880.035 € (Vorjahr 2.463.142 €) sehr hoch. Demgegenüber steht ein sehr hohes Umlaufvermögen mit einem Aktivposten an liquiden Mittel von 7.836.307 € (Vorjahr 2.000.124 €). Dieses Bilanzbild ist, wie gewohnt, bei der Art der Finanzierung der Gesellschaft, dem Stichtagsprinzip geschuldet. Die Bilanzsumme wird mit der ertragserhöhenden Umbuchung der passiven Rechnungsabgrenzung zum 01.01.2021, der Anrechnung des Mittelüberschusses aus 2020 für 2021 sowie des zum Jahresbeginn typisch hohen Liquiditätsverzehr wieder sinken.

Der hohe Anteil liquider Mittel im Umlaufvermögen ist dann unvermeidbar, wenn aufgrund von Verzögerungen Ausgaben nicht rechtzeitig getätigt werden konnten; hier hat vor allem die Coronakrise zu signifikanten Unterschieden zwischen geplanten und tatsächlichen Mittelabfluss geführt. Viele geplante Veranstaltungen fielen aus, Reisen konnten nicht angetreten werden. Des Weiteren trugen die Schwierigkeiten auf Anrieb passendes, hochqualifiziertes Personals zu rekrutieren dazu bei, die Personalausgaben, wie ex ante ermittelt, zu realisieren.

Das Anlagevermögen der NOW GmbH hat per 31.12.2020, nach den nach steuerlichen Grundsätzen ermittelten Abschreibungen, einen Wert von 928.686 € (Vorjahr 374.859 €); es umfasst die Geschäftsausstattung mit 505.501 € nach Abschreibungen (Vorjahr 147.863 €) und die immateriellen Vermögensgegenstände, die im wesentlichen Posten für die Erstellung einer datenbankbasierten Webapplikation StandortSCOUT und die Webseite für die Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur sowie weitere erworbene Rechte und Software mit 423.185 € (Vorjahr 226.996 €) nach Abschreibungen enthalten.

Der Jahresabschluss per 31.12.2020 weist einen handelsbilanziellen Überschuss von 492.383 € aus. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus 2019 von 349.961 € sowie dem Stammkapital führt dies zu einem buchmäßigen Eigenkapital für das abgelaufene Wirtschaftsjahr von 867.344 € (Vorjahr 374.961 €).

Auf die Bildung von sonstigen Rückstellungen wurde verzichtet, da bei der Bewertung der Rückstellungen Ersatz- oder Erstattungsansprüche gegenüber Dritten zu berücksichtigen wären und die NOW GmbH einen Erstattungsanspruch für alle Aufwendungen gegenüber dem Gesellschafter aus den für die Folgejahre vereinbarten Zuschüssen hat.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

Da die NOW GmbH nicht in Gewinnerzielungsabsicht tätig ist, sind übliche betriebswirtschaftliche Leistungsindikatoren nicht einschlägig.

Entsprechend ihrer Geschäftstätigkeit als Beauftragte Oberster Bundesbehörden ist die Vermögenslage der Gesellschaft durch liquide Mittel (7.836.306 € oder 88 % der Bilanzsumme, Vorjahr: 2.000.124 € oder 81 % der Bilanzsumme) geprägt, was auf nicht verbrauchte Zuschüsse und bereits erhaltene Zuschüsse für das Folgejahr zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite ist die Vermögenslage korrespondierend dazu geprägt von Rechnungsabgrenzungsposten, also erhaltenen Finanzmitteln für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2021 (3.430.545 € oder 39 % der Bilanzsumme, Vorjahr: 1.607.997 € oder 65 % der Bilanzsumme), sowie als Sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesene anrechenbare Überzahlungen in Höhe von 4.445.032 € oder 50 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 392.127 € oder 16 % der Bilanzsumme).

Die Ertragslage ist geprägt von Zuschüssen (100 % der Betriebsleistung, Vorjahr: 100 %), Personalaufwand (57 % der Betriebsleistung, Vorjahr: 59 %) und bezogenen Leistungen Dritter (16 % der Betriebsleistung, Vorjahr: 16 %).

3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr markiert einen bedeutsamen Wendepunkt in der Geschichte der NOW GmbH. Die in 2020 begonnene rasante Diversifizierung der Themenstellungen rund um die Implementierung mobiler Konzepte mit erneuerbaren Energieformen und die Zunahme an Beauftragungen aus verschiedenen Bundesministerien stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen.

In 2020 wurde daher ein umfassender Prozess des Umbaus und der Anpassung der Organisationsstruktur der Gesellschaft an diese neuen Anforderungen eingeleitet, der noch nicht abgeschlossen ist. So wurde im Herbst 2020 die Beratungsgesellschaft Partnerschaft Deutschland, eine Inhouse-Beratungsgesellschaft des Bundes, mit einer umfassenden Analyse der Strategie- und Organisationsentwicklung der NOW GmbH durch das BMVI beauftragt. Parallel hierzu hat die NOW GmbH die Unternehmensberatung Blackboat mit der Entwicklung eines ganzheitlichen Konzepts für einen sogenannten Digital Workplace (moderne, cloudbasierte digitale Tools) und ein Mobiles Desksharing (Raumnutzungskonzept) für die flexiblere und effizientere Zusammenarbeit der Mitarbeitenden der NOW in den Geschäftsräumen aber auch mobil oder vom Homeoffice aus betraut.

Da die NOW immer mehr neue Aufgaben wahrnimmt, müssen Organisations- und Arbeitsprozessstrukturen dem stark wachsenden Unternehmen angepasst werden. Bei diesen Veränderungsbemühungen werden die Mitarbeiter intensiv in den Gestaltungsprozess mit einbezogen, alle Ergebnisse werden durch gezielte Kommunikationsmaßnahmen begleitet.

Vor dem Hintergrund wachsender Konkurrenz um qualifizierte Mitarbeiter muss die NOW GmbH auf dem Markt eine Kennung als attraktiver Arbeitgeber mit einem klaren Organisationskonzept haben, die jedem Mitarbeitenden Raum zur Entfaltung sowie die Chance gibt, sich, auch über die Grenzen seiner Hauptaufgabe hinweg, mit Kollegen projektorientiert auszutauschen, sein Wissensspektrum und damit auch seinen Wirkungsrahmen zu erweitern.

Die spezielle zukunftsweisende Aufgabe der NOW soll sich auch in der gelebten Unternehmenskultur widerspiegeln; die Mitarbeiter werden aktiv bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt. Die NOW GmbH ist eine Firma mit sehr vielen jungen Eltern. Gerade in dem von der Pandemie geprägten Jahr 2020 hat die Geschäftsführung durch ein proaktives Angebot des durchgängigen Homeoffice in Verbindung mit der Vereinbarung einer Vertrauensarbeitszeit, dazu beigetragen, dass sich junge Familien im Mitarbeiterstamm wohlfühlen und ihre Arbeitszeit so flexibilisieren können, wie die Familienzeit es ihnen erlaubt. Bei all diesen Maßnahmen wird der Betriebsrat miteinbezogen; die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat gilt als sachorientiert und ist selbstredend einvernehmlich.

4. Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird als weiterhin beständig und ausreichend eingeschätzt. Die Ausfinanzierung der Gesellschaft kann bis Ende 2022 als gesichert betrachtet werden. Das Controlling ist nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit des Haushaltsgrundsätzegesetzes darauf verpflichtet, Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung von Skonto und stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen zügig innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Die NOW GmbH war während des gesamten Geschäftsjahres voll zahlungsfähig und hat ihre Verbindlichkeiten trotz coronabedingter Schwierigkeiten immer zügig unter Ausnutzung von Skonto ausgeglichen. Wiederkehrende Zahlungen werden im Lastschriftverfahren beglichen. Alle Zahlungen sind jederzeit durch die Hausbank ohne Verzug ausgeführt worden.

IV. Prognosebericht

Die NOW GmbH ist ein bundeseigenes Unternehmen und wurde im Februar 2008 zur Bündelung von Projekten im Nationalen Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) gegründet. Das NIP II läuft noch bis zum 2026. Das Bestehen der NOW GmbH ist an die Laufzeit des NIP II gekoppelt; es besteht daher eine Bestandsbefristung bis zum 31.12.2026.

Das Auftragsportfolio hat sich jedoch seit Gründung der NOW GmbH stark erweitert und neben der Umsetzung des NIP II ist die NOW GmbH auch mit der Umsetzung zahlreicher weiterer Aufgaben beauftragt; dies nicht zuletzt aufgrund der zunehmenden gesellschaftlichen und politischen Bedeutung von sauberer, effizienter Mobilität auf der Basis von erneuerbaren Energien. Das Know-how der NOW GmbH ist daher nicht mehr nur auf den im Namen der Gesellschaft festgeschriebenen Bereich „Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“ begrenzt. Die Arbeits- und Wissensfelder der NOW GmbH erstrecken sich inzwischen auf unterschiedlichste Mobilitätsmittel (z.B. Pkw, leichte und schwere NKW und Schiffe), Mobilitätsformen (Individualverkehr, ÖPNV, gewerblicher Verkehr) sowie unterschiedlichste Antriebstechnologien nebst deren Infrastruktur. Die NOW GmbH ist somit zu einem Kompetenzzentrum der Bundesregierung für die technologischen Fragen des Mobilitätswandels herangereift.

Die NOW GmbH engagiert sich für die Sichtbarkeit und Akzeptanz alternativer und nachhaltiger Technologien auch in strukturschwachen Räumen. Das technologische Spektrum der Aufgaben umfasst die Bereiche Wasserstoff, Brennstoffzelle, Batterie, verflüssigtes Erdgas, strombasierte Flüssigkraftstoffe (Power-to-Liquid-Kraftstoffe) über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg, von der Infrastruktur bis hin zur Anwendung dieser Technologien.

Die Arbeit der NOW GmbH wird weiterhin dem Vorantreiben der Transformation des Marktes, weg von der Nutzung fossiler Energieträger hin zu einer nachhaltigen Mobilität – insbesondere der Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzellen und der Nutzung Erneuerbarer Energien und alternativer Kraftstoffe im Verkehr – sowie der Strom- und Wärmeversorgung mit effizienten Brennstoffzellensystemen gelten.

Die meisten Verträge über Einzelbeauftragungen (EM, NIP, MKS, NLL, NaKoMo, LNG, BMU „Operative Umsetzung von internationalen Projekten zur klimafreundlichen Nutzung von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien“) haben eine Laufzeit bis mindestens per 31.12.2022. Eine Verlängerung der vom BMVI beauftragten Programme, zunächst bis zum Ende der Bestandsbefristung 2026, wurde bereits in Aussicht gestellt. Lediglich die neu zum 01.11.2020 ins Leben gerufene Leitstelle Wasserstoff hat einen Beauftragungshorizont bis zum 31.12.2023. Abweichend hiervon läuft eine 2. Beauftragung aus dem BMU (Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie als Umwelttechnologie) bis zum 30.06.2024.

Da der Masterplan der Bundesregierung langfristig von einer Ausgestaltung der Ziele dieser beispiellosen staatlichen Förderung der E-Mobilität mit einer Laufzeit bis zum Jahre 2030 ausgeht und die NOW GmbH hier eine zentrale Rolle übernimmt, ist von einem zukünftig dominanten Finanzierungsanteil für die Gesellschaft durch das Programm NLL auszugehen.

Der Planungs- und Finanzierungshorizont für die Aufgabenerfüllung der NOW GmbH ist dementsprechend bis Ende 2022 vollständig gesichert, eine Fortsetzung der meisten Beauftragungen darüber hinaus, ist sehr wahrscheinlich.

V. Chancen- und Risikobericht

Die Einzelbeauftragungen der NOW GmbH ergeben sich aus unterschiedlichen Strategien und Programmen der Bundesregierung zum Mobilitätswandel und zur Reduzierung der CO₂-Emissionen im Straßen-, Schiff- und Luftverkehr. Diese Strategien und Programme haben häufig einen sehr langen Planungshorizont und die Laufzeit der Einzelbeauftragungen ergeben sich primär aus der haushälterischen Planung der beauftragenden Ministerien; diese sind nicht immer deckungsgleich mit der gesamten geplanten Umsetzungslaufzeit einer Strategie.

Regelungen wie das Klimaschutzgesetz oder der Klimaschutzplan 2050 führen neben konkreten Maßnahmen bis zum Jahr 2030 auch dazu, dass es einen langfristigen Umbau des Verkehrssektors hin zur fast vollständigen Reduzierung der CO₂-Emissionen geben muss. Schon jetzt ist in diesem Zusammenhang weiterer Bedarf für die Leistungen und das Know-how der NOW GmbH erkennbar.

Zur Umsetzung dieses ambitionierten Ziels ist die NOW GmbH entsprechend gefordert, weiterhin zu wachsen und auch im Wirtschaftsjahr 2021 weiteres Personal einzustellen, denn aller Voraussicht nach, wird das Auftragsvolumen sich im Wirtschaftsjahr 2021 nochmals signifikant erhöhen. So sind sowohl zahlreiche Aufstockungen für bereits bestehende Beauftragungen in der Diskussion, als auch Neubeauftragungen - auch aus anderen Bundesministerien. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Bilanz verfügte die NOW GmbH über 9 Beauftragungen mit einem Gesamtvolumen von 13.727.165 €.

Der § 17 des Gesellschaftsvertrags der NOW GmbH enthält die Regel, dass es der Gesellschaft nicht erlaubt ist, Verpflichtungen über das Enddatum der NOW GmbH hinaus, einzugehen. Daher werden alle Verträge so abgeschlossen, dass dieses Ultimo in jedem Fall verbindlich ist. Dieses Enddatum stellt die Gesellschaft u.a. bei der Gewinnung von qualifiziertem Personal vor wachsende Probleme.

Grundsätzlich bestehen für das besondere Geschäftsmodell der NOW GmbH, als bundeseigener Gesellschaft mit einer Rahmenvereinbarung und Einzelbeauftragungen durch Bundesbehörden, weder marktbezogene allgemeine Geschäftsrisiken, wie sie für andere gewinnorientierten Kapitalgesellschaften typischerweise existieren, noch gibt es finanzielle Risiken, da die Leistungen der NOW GmbH zumindest immer im Rahmen des genehmigten Wirtschaftsplans vorfinanziert sind (ex ante) und nicht erst nach Bestätigung der Leistungserbringung (ex

post) erstattet. Demgemäß gibt es auch weder temporäre noch permanente Liquiditätsengpässe.

Die NOW GmbH wird aus umsatzsteuerlicher Sicht (Verbindliche Auskunft des Finanzamts für Körperschaften I Berlin v. 18.02.2016), über reine Zuschüsse des Bundes finanziert, die im Sinne des Umsatzsteuergesetzes bis auf weiteres nicht steuerbar sind. Sollte sich hier die Auffassung der Finanzverwaltung ändern oder die verbindliche Auskunft zukünftig gegen höherrangiges EU-Recht verstoßen, könnte sich daraus eine erhebliche finanzielle Belastung der Gesellschaft ergeben.

Als 100%ige Gesellschaft des Bundes ist die Geschäftsführung der NOW GmbH den Grundsätzen der sparsamen Haushaltsführung nach dem Haushaltsgrundsätzegesetz des Bundes verpflichtet. Optimale Kosteneffizienz sowie operative Kosteneinsparungen werden mit der verursachungsgerechten Zuordnung der Kosten an die entsprechenden Kostenstellen (Programme), in Verbindung mit der Verpflichtung der einzelnen Programmleiter zur Budgettreue erreicht.

Das Rechnungswesen der NOW GmbH unterliegt durch Anwendung der Maßgaben und Prozesse des internen Kontrollsystems der permanenten Kontrolle. Alle Prozeßstrukturen sind im Intranet des betriebseigenen Dokumentenmanagementsystems (ELO: Elektrischer Leitzordner) veröffentlicht und werden mit den zugehörigen Formularen allen Mitarbeitern stets aktualisiert zur Verfügung gestellt. Parallel zur bewährten Inhouse-Buchhaltung mithilfe der Software Sage Office Line erstellt und steuert die NOW GmbH eine nach Kostenarten gegliederte kameralistische Abrechnung und einen rollierenden Finanzmonitor mithilfe von Excel und einem korrespondierenden eigens für die Bedürfnisse der Kameralistik entwickelten Datentool.

Die hausinterne Erstellung und Pflege der Buchhaltung wird flankiert von einer flexiblen Plankostenrechnung nach kameralistischen Grundsätzen und einer Auswertung des Kostenfortschritts sowie nachkalkulatorischer Kostenanalyse über die intern angeschlossene Kostenrechnung. Um Einzelbudgetüberschreitungssignale rechtzeitig wahrnehmen und drohenden Überschreitungen kostenartengerecht entgegensteuern zu können, fährt die NOW GmbH ab Mitte eines jeden Jahres eine monatliche Nachkalkulation, die permanent mit den aufgelaufenen Kostenereignissen abgeglichen und validiert wird.

Wegen des anhaltenden starken Wachstums der Gesellschaft und zusätzlich auftretender struktureller Probleme aufgrund der Corona Pandemie musste die Digitalisierung der Buchhaltung weitgehend in das kommende Wirtschaftsjahr 2021 verschoben werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts ist diese Transformation jedoch im Wesentlichen umgesetzt.

Berlin, den 11. März 2021


Kurt-Christoph von Knobelsdorff
Geschäftsführer / Sprecher